

## Beratungsförderung

Die Beratung von Existenzgründern, Selbstständigen sowie kleinen und mittleren Unternehmen kann mit Zuschüssen gefördert werden.

So sieht z.B. die Beratungsförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft drei verschiedene Möglichkeiten vor:

- Existenzgründungsberatung vor der Gründung mit einem Zuschuss von 50% (max. 1.500 EUR) der Beratungskosten
- Existenzaufbauberatung innerhalb von drei Jahren nach der Gründung ebenfalls mit einem Zuschuss von 50% (max. 1.500 EUR) der Beratungskosten
- Allgemeine Unternehmensberatung mit einem Zuschuss von 40% (max. 1500 EUR) der Beratungskosten

Nach einer Umfrage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle äußerte sich eine hohe Zahl der befragten Unternehmen positiv zu den Beratungen. In 91 % der Fälle konnten umsetzungsfähige Ergebnisse erreicht werden. Die Beratungen trugen wesentlich dazu bei, dass Kostenersparnisse, Organisationsverbesserungen, Umsatz- und Deckungsbeitragssteigerungen sowie Informationsverbesserungen erzielt wurden.

Die aktuellen Richtlinien erhalten Sie [hier](#).

Die KfW Mittelstandsbank unterstützt auch junge Unternehmen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit einem speziellen Coaching-Programm. Unternehmerinnen und Unternehmer, die in der Startphase stecken und kompetente Beratung von Experten in Anspruch nehmen möchten, erhalten einen Zuschuss zu den Beratungskosten: [KfW Gründercoaching Deutschland](#)

Gründung aus der Arbeitslosigkeit - ESF-Förderung (Coaching): Die Begleitung einer selbstständigen Tätigkeit (Coaching/begleitende betriebswirtschaftliche Beratung) kann im ersten Jahr nach der Gründung mit Leistungen zur Sicherung einer Existenzgründung gefördert werden - d.h. in der Regel werden die Kosten der Maßnahme übernommen. Voraussetzung ist, dass Teilnehmer bei Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit den [Gründungszuschuss](#) oder das Einstiegs geld erhalten.